

Überall lohnender Artikel. Besonders wichtig für Neu- und Umbauten.

Hilgers Bau-Unterhaltung.

Achte Aufl. Bisheriger Absatz über 15 000 Exemplare.

Brosch. 5 M 50 ♂ ord., 4 M 25 ♂ no., 3 M 85 ♂ bar.
Geb. 6 M 50 ♂ " 5 M — ♂ " 4 M 50 ♂ "

In der jetzt wieder nahestehenden Zeit der Aufstellung neuer Baupläne von seiten der

Baumeister, Architekten und Bau-Unternehmer

versäumen Sie nicht, dieses ungemein absatzfähige Werk wiederum in Ihrem Interessententreise eingehend zu versenden. — Von jedem Bauherrn, der Neubauten oder Reparaturen unternimmt, wird das Buch gekauft. Käufer sind ferner sämtliche Haus- und Grundbesitzer, Fabrikanten, Hotelbesitzer, Architekten, Zimmerleute, Maurermeister usw.

Eine Partie ist leicht abzugeben.

Ausführliche Prospekte für den Versand an die Kunden umsonst, und bitten wir zu verlangen. Für größere Versendungen mit **Firmaausdruck gratis.**

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Soeben erschienen:

Benziger's Exercitienkalender

für das Jahr 1913

Zusammenstellung der Exercitien in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Belgien und Holland.

64 Seiten in 16°. Ord. 10 ♂, netto bar 7 1/2 ♂. 13 12.
Bei Bezug auf einmal von 50 Stück und mehr 6 ♂, bei 100 und mehr 5 1/2 ♂.

Dieser Kalender ist ein Propagandamittel für die Exercitien und soll zugleich den hochwürdigen Klerus über Ort und Zeit von Exercitien während des ganzen Jahres in den obengenannten Ländern informieren.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.

Einsiedeln, Waldshut und Köln a. Rh.

Für Palmarum bringen wir in empfehlende Erinnerung:

D. Dr. Riemann

Evangelische Konfirmations-scheine

3., verbesserte Auflage

Mappe zu 10 Blatt ord. 1.—, no. —.75

" " 40 " ord. 2.25, no. 1.69

" " 50 " ord. 3.—, no. 2.25

Partie-Ermässigung

5 Mappen à 40 Blatt ord. 10.25, no. 7.50

Durch Schaufenster und Vorlegen leicht verkäuflich, da bei guter Ausstattung sehr billig.

Abrechnung am 1. April 1913

CARL E. Klotz VERLAG

Magdeburg.

VERLAG von OTTO NEMNICH, LEIPZIG

Zu Beginn der Wintersaison bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen, sondern reihenweise im Schaufenster zu halten:

Winterkuren im Hochgebirge

von

Geheimrat Prof. Dr. med. ERB, Heidelberg

Preis geh. M — 80 ord., M — .60 no., M — .50 bar; Freix. 7/6

Bei dem stetigen Aufblühen des Wintersportes und dem von Jahr zu Jahr zunehmenden Interesse für Winterkuren im Hochgebirge ist für das kleine Werkchen des hochberühmten Verfassers, der wohl als erste Autorität auf dem Gebiete der Nervenheilkunde angesehen werden kann, sicher ein grosser Absatz zu erwarten. Nicht nur Ärzte werden Interesse für das Büchlein haben, sondern auch jeder gebildete Laie wird Käufer desselben sein, wenn es ihm vorgelegt wird oder wenn er es in der Auslage sieht. Besonders die Handlungen in den Winterkurplätzen der Schweiz, Thüringen, Harz, Oberbayern und Tirol können leicht Partien des Werkchens absetzen. Ich bitte um tätigste Verwendung und Einsendung Ihrer Bestellzettel. Wir stellen das Büchlein in jeder Anzahl auch in Kommission zur Verfügung.

Wintermanöver Ⓢ Winterfeldzüge

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Praktische Winke

eines japanischen Offiziers zum Schutze gegen die Unbilden eines Winterfeldzuges, auf Grund der Erfahrungen des Krieges 1904/05

Deutsche Bearbeitung von

Oberst Ritter von Ursyn-Pruszyński,

Kommandant des k. u. k. Ulanenregiments Nr. 13.

8°. 2 Bogen mit 6 Abbildungen. M 1.— ord., M — .70 no., M — .67 bar; Freixemplare 13/12.

Die Tatsache allein, dass der Beginn oder der Schluss eines Feldzuges nicht für eine beliebige Jahreszeit festgesetzt werden kann, ist Grund genug, die Vorkehrungen kennen zu lernen, welche am geeignetsten sind, Mann und Ross gegen die Unbilden des Winters zu schützen. In obengenannter Broschüre sind die Beobachtungen und Erfahrungen eines japanischen Offiziers niedergelegt, welche er als Teilnehmer am Feldzuge in der Mandschurei im strengen Winter 1904/5 machte. Durch die Darstellung der Schutzmassregeln, welche die Russen zur Erhöhung ihrer Widerstandsfähigkeit treffen, sind diese „Winke“ von besonders praktischem Wert für die jetzige Zeit. — Ich gebe diese gewiss sehr zeitgemässe Publikation in jeder Anzahl in Kommission und bitte umgehend und direkt zu verlangen.

Teschen, 16. Januar 1913.

Karl Prochaska.